

**Technische Universität Berlin**

An der Technischen Universität Berlin - Fakultät II - Mathematik und Naturwissenschaften, ist am Institut für Chemie eine Professur - BesGr. W2 für das Fachgebiet *****Nachhaltige Synthesechemie***** zu besetzen.

Professur - BesGr. W2

für das Fachgebiet **"Nachhaltige Synthesechemie"** zu besetzen.

Fakultät II - Mathematik und Naturwissenschaften - Institut für Chemie - FG Nachhaltige Synthesechemie

Kennziffer: II-167/25 (besetzbar ab sofort / unbefristet / Bewerbungsfristende 26.05.2025)

Aufgabenbeschreibung:

Der*die Stelleninhaber*in soll das Fach Organische Chemie in der Lehre in voller Breite vertreten und an der Durchführung von Lehrveranstaltungen der Bachelorstudiengänge Chemie und Chemieingenieurwesen sowie dem Masterstudiengang Chemie und im Staatsexamensstudiengang Lebensmittelchemie mitwirken. Die Lehrveranstaltungen sollen in Deutsch und Englisch gehalten werden können. Zu den Aufgaben gehört ferner die Betreuung von Studierenden bei der Anfertigung von Abschlussarbeiten, die Betreuung von Doktorand*innen und eine angemessene Beteiligung an den Aufgaben der akademischen Selbstverwaltung.

Die eigenständige Forschung muss auf einem aktuellen Gebiet der Organischen Chemie mit Bezug zur Katalyse durchgeführt werden. Bevorzugt berücksichtigt werden die Ausrichtungen Photo- und Elektrochemie sowie Beiträge zur nachhaltigen Synthesechemie auch durch technische Weiterentwicklungen (flow chemistry oder ball milling). Ein Bezug des Arbeitsgebiets zum Exzellenzcluster UniSysCat und die damit einhergehende breite Kooperationsfähigkeit ist erwünscht. Eine spätere Mitarbeit im Bereich chemischer Ausgründungen an der TU Berlin in der Chemical Invention Factory (CIF) wird angestrebt. Ebenso sind Anbindungsmöglichkeiten an weitere TU-Forschungsverbünde wie das Graduiertenkolleg 2473 "Bioaktive Peptide" von Vorteil.

Zu den weiteren Aufgaben gehören Führung und Leitung des Fachgebietes und von Mitarbeiter*innen, Förderung von wissenschaftlichem Nachwuchs, Frauen und gesellschaftlicher Vielfalt, Wissens- und Technologietransfer, Initiativen zur Internationalisierung, gender- und diversitykompetentes und nachhaltigkeitsorientiertes Handeln sowie Gremien- und Kommissionsarbeit.

Erwartete Qualifikationen:

Es müssen die Einstellungs Voraussetzungen gemäß § 100 BerlHG erfüllt sein. Hierzu gehören insbesondere ein abgeschlossenes Hochschulstudium in Chemie oder einem vergleichbaren Fach, die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion in Chemie oder einem vergleichbaren Fach nachgewiesen wird, zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die in der Regel durch eine positiv evaluierte Juniorprofessur, Habilitation oder äquivalente Leistungen nachgewiesen werden, sowie pädagogische Eignung, die durch ein Lehrportfolio dokumentiert wird (nähere Informationen zum Lehrportfolio siehe Webseite der Technischen Universität Berlin: <https://www.tu.berlin/go209650/>)

Gesucht wird ein*e Wissenschaftler*in mit einem international sichtbaren Profil auf einem experimentellen Gebiet der Organischen Chemie mit Bezug zur Katalyse, die/der dieses Fach in Forschung und Lehre vertritt. Kompetenzen im Bereich der Photo- oder Elektrochemie sowie Erfahrungen mit Arbeitstechniken, die einen Beitrag zu nachhaltigen Synthesechemie leisten, stellen eine wünschenswerte Qualifikation dar. In der Forschung wird eine Ausrichtung erwartet, die sich von den am Institut für Chemie vorhandenen Ausrichtungen und Fachgebieten unterscheidet und diese sinnvoll ergänzt sowie Anknüpfungen an weitere, insbesondere an der Technischen Universität Berlin vertretene, Disziplinen erlaubt. Darüber hinaus soll sich das Forschungsgebiet in bestehende Verbundprojekte wie z. B. den Exzellenzcluster UniSysCat einfügen können. Ebenso wird die Fähigkeit erwartet, neue Verbundprojekte zu initiieren. Die Bereitschaft und Fähigkeit zu interdisziplinärer Forschung, z. B. zwischen Theorie und Experiment, wird vorausgesetzt. Ein Engagement mit Bezug zu Ausgründungen sowie die perspektivische Mitwirkung in der Chemical Invention Factory sind wünschenswert. Richtungsweisende Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Organischen Chemie sind durch einschlägige Publikationen in Journalen mit Begutachtungsverfahren nachzuweisen. Eine hohe Forschungsaktivität ist durch die Stärke bei der Drittmittelwerbung nachzuweisen (dokumentiert durch die Einwerbungen in den letzten 5 Jahren).

Einschlägige Lehrerfahrung und Erfahrung bei der Betreuung von Abschlussarbeiten sowie von Promotionen und bei der Leitung einer Arbeitsgruppe werden erwartet. Ebenso ist Erfahrung in der akademischen Selbstverwaltung erwünscht.

Die Technische Universität Berlin erwartet von ihren Professor*innen die Fähigkeit, Verantwortung für die Leitung und strategische Entwicklung ihres Fachgebiets und ihrer Mitarbeiter*innen zu übernehmen. Das beinhaltet für uns auch Engagement in der Nachwuchs- und Frauenförderung, Gender- und Diversitykompetenz im Sinne der Schaffung diversitätssensibler Arbeits- und Studienbedingungen und inhaltlicher Impulssetzung in Forschung und Lehre. Interdisziplinäre Kooperationen, Initiativen in der Wissenschaftskommunikation sowie im Wissens- und Technologietransfer unterstützen wir sehr.

Als international profilierte Universität setzen wir die Fähigkeit voraus, in deutscher und englischer Sprache zu

unterrichten, oder die Bereitschaft, fehlende Sprachkenntnisse in angemessener Zeit zu erwerben.

Die Technische Universität Berlin ist mit rund 35.000 Studierenden, rund 350 Professuren und rund 7500 Beschäftigten Exzellenzuniversität im Rahmen der Berlin University Alliance. Wir schätzen die Vielfalt unserer Mitglieder, verfolgen die Ziele der Chancengleichheit und sind als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Mit dem Dual-Career Service bieten wir Ihnen und Ihrer Familie Unterstützung beim Wechsel nach Berlin an.

Bewerber*innen werden gebeten, eine erste konzeptionelle Darstellung der geplanten Forschungs- und Lehrtätigkeit der Bewerbung beizufügen.

Die Technische Universität Berlin strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert deshalb qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **unter Angabe der Kennziffer II-167/25** mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, wissenschaftlicher Werdegang, Kopien von Zeugnissen und Urkunden, Forschungskonzept, Lehrportfolio, Publikationsliste, die 5 wichtigsten Publikationen und dem Nachweis von durchgeführten bzw. beantragten Drittmittelprojekten, zusammengefasst in einer PDF-Datei) **ausschließlich per E-Mail an den Dekan der Fakultät II, Prof. Dr. Wilhelm Stannat, unter: appoint@naturalsciences.tu-berlin.de**.

Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber*in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden. Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann. Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung Ihrer Daten gem. DSGVO finden Sie auf der Webseite der Personalabteilung: https://www.abt2-t.tu-berlin.de/menue/themen_a_z/datenschutzerklaerung/

Technische Universität Berlin - Die Präsidentin - Dekan der Fakultät II - Mathematik und Naturwissenschaften, Prof. Dr. Stannat, Sekr. BEL 1, Marchstr. 6, 10587 Berlin

Die Stellenausschreibung ist auch im Internet abrufbar unter:
<https://www.personalabteilung.tu-berlin.de/menue/jobs/>

